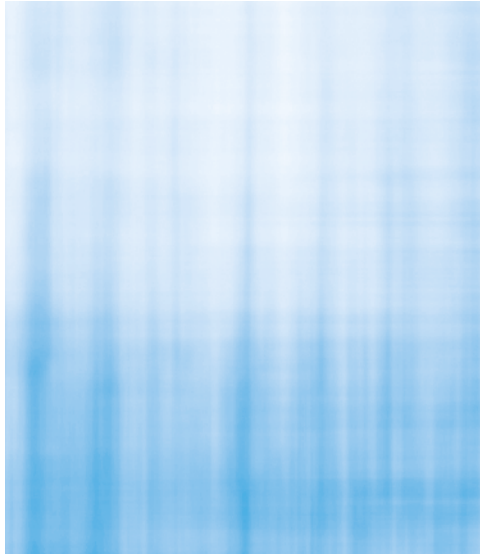
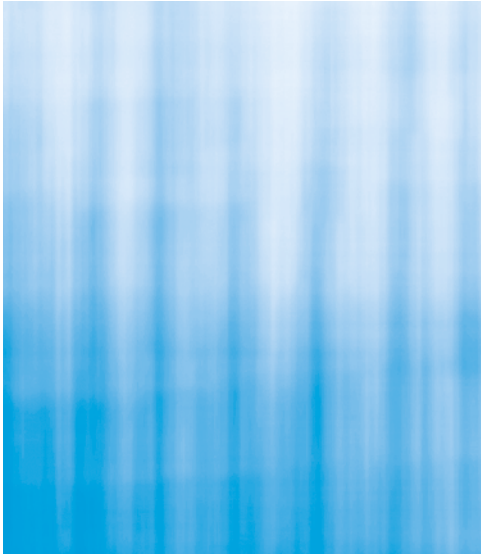
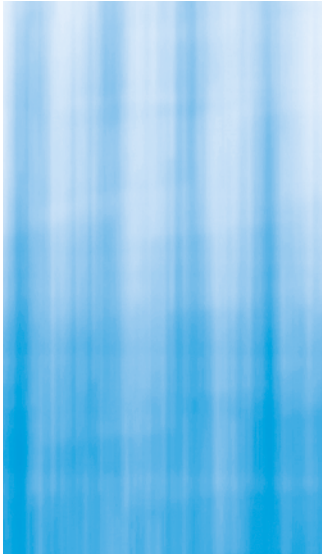




Geschäftsbericht 2019



 **VQF** Verein zur Qualitätssicherung
von Finanzdienstleistungen

 **VQF** Academy

 **VQF** Audit AG



Inhalt

Adresse des Präsidenten	4
Personelles	6
Vereinskennzahlen	7
Finanzielle Kennzahlen VQF	8
Geschäftsverlauf und Entwicklungen des VQF	9
Finanzielle Berichterstattung	13
Jahresrechnung VQF Bilanz	
Jahresrechnung VQF Erfolgsrechnung	
Jahresrechnung VQF Verwendung des Bilanzgewinnes	
Jahresrechnung VQF Anhang zur Jahresrechnung	
Jahresrechnung VQF Erläuterungen	
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des VQF Vereins	
Jahresrechnung VQF Audit AG Bilanz	
Jahresrechnung VQF Audit AG Erfolgsrechnung	
Jahresrechnung VQF Audit AG Verwendung des Bilanzgewinnes	
Jahresrechnung VQF Audit AG Anhang zur Jahresrechnung	
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der VQF Audit AG	



Adresse des Präsidenten

Im letzten Geschäftsbericht wurde die Erwartung geäußert, dass der VQF im Jahr 2019 sein 20-jähriges Jubiläum schwungvoll begehen werde. Tatsächlich: 2019 war für den VQF bewegt, punktuell sogar turbulent. Mutationen im Vorstand und in der Geschäftsführung, eine weitreichende Reorganisation des VQF, forcierte Vorbereitungen auf die Inkraftsetzung von FINIG und FIDLEG, der Entscheid bei Aufbau und Betrieb der angestrebten Aufsichtsorganisation mit dem VSV zu kooperieren, führten in Summe zu einer eigentlichen Zäsur.

Führungswechsel


An der ao Generalversammlung vom 13. November 2019 wurden Marcel Schmocker neu in den VQF-Vorstand gewählt und ich selber zu dessen Präsidenten. Auf der Geschäftsführungsebene konnte Roger Bachmann krankheitsbedingt die Projektleitung für den Aufbau der Aufsichtsorganisation FINcontrol Suisse AG nicht wie angedacht wahrnehmen. Infolgedessen haben sich unsere Wege per Jahresende getrennt.

Reorganisation VQF

Aufgrund von Vorbehalten der FINMA gegenüber der Corporate Governance des VQF haben wir uns mit den Behörden geeinigt, eine vertiefte Analyse unserer Strukturen, Prozesse und Kompetenzordnungen vorzunehmen, aus Glaubwürdigkeits- und Zeitgründen unterstützt von externen Experten. Basierend auf den Review-Ergebnissen genehmigte die ao Generalversammlung vom 13. November 2019 eine Statutenrevision mit insbesondere folgenden Neuerungen per 1. Januar 2020: Aufhebung der Aufsichtskommission und Transfer derer Aufgaben in den Geschäftsbereich LCD. Fortan Zuständigkeit des Vorstandes für Geschäfte besonderer Tragweite. Stringentere Trennung von Aufsichtsfunktionen und Beratungstätigkeit. Professionalisierung des Ausstand-Managements, um selbst dem Anschein von Befangenheiten vorzubeugen.

FINIG und FIDLEG

Mit der Inkraftsetzung von FINIG und FIDLEG sind auch tiefgreifende Anpassungen der Beaufsichtigung von Parabanen verbunden. Wir betreten Neuland. Die Zeitverhältnisse sind knapp. Die key players sind noch wenig auf einander eingespielt. Dementsprechend anspruchsvoll sind die technisch-organisatorischen Herausforderungen. Noch mehr gilt das für die Anfreundung mit dem Paradigmawechsel, der die neuen gesetzlichen Auflagen prägt.





Kooperation mit Chancen

Der Entscheid von VQF und VSV, für unabhängige Vermögensverwalter und Trustees gemeinsam eine Aufsichtsorganisation aufzubauen und zu betreiben, hat viele Beobachter der Szene überrascht. Dieser Kooperationsentscheid ist nicht romantisch verklärt. Es ist ein sachlicher und nüchterner Vernunftentscheid mit attraktiven Vorteilen für alle Stakeholder: Grosses Potential für qualitative und quantitative Skaleneffekte. Komplementäre Ergänzung. Vergleichsweise starke Position im Markt. Günstige Grössenvorteile für die Professionalisierung unserer Aufsichtsorganisation.

Operative Leistung

Trotz erschwerender Bedingungen hat der VQF im Berichtsjahr ein sehr erfreuliches operatives Ergebnis erzielt. Die Steigerung des Netto-Betriebsertrags um + 14% und des Betriebsergebnisse um + 63% erfüllt uns alle mit Genugtuung.

Dank

Ich danke den VQF-Mitgliedern für das uns auch 2019 entgegengebrachte Vertrauen. Den Mitarbeitenden des VQF und den Vorstandsmitgliedern danke ich für den ausserordentlichen Einsatz, der nötig war, um die Herausforderungen im Jahr 2019 erfolgreich als Chancen zu nutzen. Insgesamt hat der VQF an Fitness deutlich zugelegt. Entsprechend zuversichtlich blicken wir in die Zukunft.

Heinz Knecht, Prof. em. Dr. oec.
Präsident VQF

Personelles

Stand 31.12.2019

VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen

Vorstand	Prof. em. Dr. Heinz Knecht Dr. Patrick Schleiffer Hans Conrad Bodmer Dr. Thomas Hefti Prof. Dr. Sabine Kilgus Hermann Schwalm Marcel Schmocker Peter Stadler Kaspar Zimmermann	Präsident Vizepräsident Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied Mitglied	gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020 gewählt bis 2020
-----------------	--	--	--

Aufsichtskommission	Dr. Stephan Ochsner Miriam Di Natale Marcel Schmocker Dr. Walter Jeck Marianne Lüthi Heinz Rothacher	Präsident Präsidentin Vizepräsident Mitglied Mitglied Mitglied	bis 16.05.2019 bis 31.12.2019 bis 13.11.2019 bis 31.12.2019 bis 31.12.2019 bis 31.12.2019
----------------------------	---	---	--

Geschäftsleitung	Roger Bachmann Simon Wälti Franziska Zobrist Sabrina Kunz	Geschäftsführer Geschäftsführer Leiterin Legal & Compliance Leiterin Administration	bis 31.12.2019 ab 01.03.2019 ab 01.04.2019
-------------------------	--	--	--

Revisionsstelle	Grant Thornton AG, Zürich
------------------------	---------------------------

VQF Audit AG

Verwaltungsrat	Prof. em. Dr. Heinz Knecht Peter Stadler Pierre Angst	Präsident Vizepräsident Delegierter des Verwaltungsrates
-----------------------	---	--

Revisionsstelle	Grant Thornton AG, Zürich
------------------------	---------------------------

Vereinskennzahlen

	2019	2018
Mitglieder		
Anzahl Mitglieder VQF per 31.12.	1303	1240
- berufsmässig SRO GwG VQF	1202	1126
- nichtberufsmässig SRO GwG VQF	57	72
- BOVV (ohne SRO GwG-Anschluss)	1	3
- Passivmitglieder	43	39
- davon SRO & BOVV GwG VQF	460	424
Mitglieder nach Geografie		
Grossraum Zürich	42%	42%
Zug und Zentralschweiz	36%	35%
Mittelland und Nordwestschweiz	12%	12%
Ostschweiz, Graubünden und Tessin	10%	11%
Aufnahmegesuche*		
Mitglieder aufgenommen 01.01. – 31.12.	188	151
Aufnahmegesuche pendent per 31.12.	44	38
abgewiesene Gesuche 01.01. – 31.12.	17	3
Austritte / Ausschlüsse*		
Austritte 01.01. – 31.12.	109	115
Ausschlüsse 01.01. – 31.12.	3	4
Mutationen*		
Anzahl Mutationen abgeschlossen 01.01. – 31.12.	485	463
Schulungen*		
durchgeführte Grundausbildungen 01.01. – 31.12.	6	3
durchgeführte Weiterbildungen 01.01. – 31.12.	11	12
Revisionen*		
durchgeführte Revisionen GwG 01.01. – 31.12.	464	474
durchgeführte Revisionen BOVV 01.01. – 31.12.	139	204
Sanktionen*		
laufende Verfahren per 31.12.	5	6
in Rechtskraft erwachsen (inkl. Ausschlüsse) 01.01. – 31.12.	17	7

* Angaben betreffend SRO VQF (ohne BOVV VQF)

Finanzielle Kennzahlen VQF

in TCHF

	2019	2018	Differenz
Bilanz			
Flüssige Mittel	3 138	3 395	-8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249	165	51%
Übrige kurzfristige Forderungen	11	2	550%
Nicht fakturierte Dienstleistungen	45	56	-20%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	47	-96%
Anlagevermögen	1 030	685	50%
Total Aktiven	4 475	4 349	3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134	93	44%
Verbindlichkeiten gegenüber VQF Audit AG	258	140	84%
Verbindlichkeiten gegenüber FINcontrol Suisse AG	79	13	608%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	56	60	-7%
Passive Rechnungsabgrenzungen	254	241	5%
Rückstellungen	1 485	1 685	-12%
Vereinskapital	2 209	2 118	4%
Total Passiven	4 475	4 349	3%

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	5 092	4 550	12%
Betriebsaufwand	(4 524)	(4 201)	8%
Betriebsergebnis	568	349	63%
Jahresergebnis	90	96	-6%

Kennzahlen

Vereinskapital/Total Aktiven	49%	49%	0%
Vereinskapital/Fremdkapital	97%	95%	2%
Vereinskapital/Betriebsaufwand	49%	50%	-1%

Personal

Geschäftsführung und Administration	9	9	
Legal und Compliance (Fachstelle)	5	3	
Aufsichtskommission	5	5	
Vorstand	9	9	



Geschäftsverlauf und Entwicklungen des VQF

Bereits in vergangenen Jahresberichten wurden die jeweils zurückliegenden Jahre als ereignisreich resümiert. Das Jahr 2019 steht diesem Fazit in nichts nach, im Gegenteil.

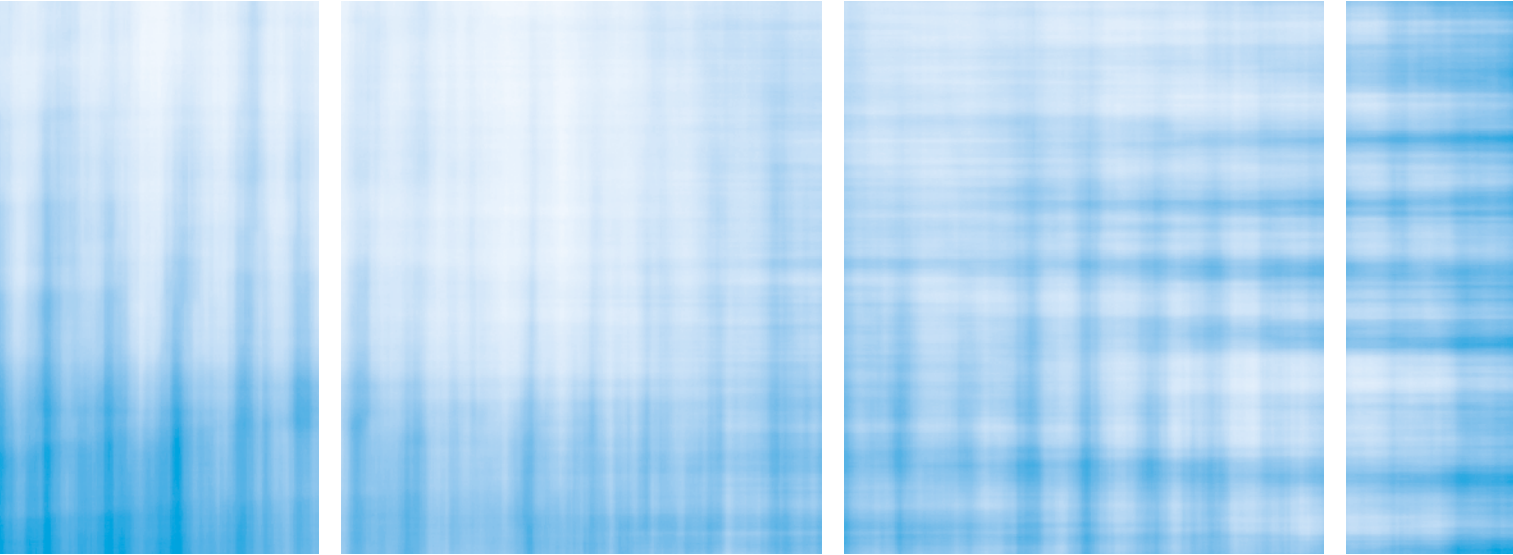
Der viel beschworene Paradigmenwechsel, der durch FINIG und FIDLEG die meisten Finanzdienstleister im Parabankebereich vor neue und erweiterte Herausforderungen stellt, hat auch die VQF Gruppe erfasst. Bereits vor längerer Zeit haben wir die FINcontrol Suisse AG gegründet, welche künftig als Aufsichtsorganisation nach FINIG agieren wird. Im vergangenen Jahr fiel der wichtige Beschluss, die FINcontrol Suisse AG zusammen mit dem VSV Verein für Schweizer Vermögensverwalter aufzubauen und zu betreiben. So wird für unsere betroffenen Mitglieder eine starke Einheit in einem Institut mit nationaler Ausprägung aufgebaut.

Ebenfalls stark beschäftigt haben uns im vergangenen Jahr interne Abklärungen und daraus resultierende Restrukturierungen. Im Frühjahr 2019 liess der VQF auf Verlangen der FINMA die Unabhängigkeitsregeln und deren Handhabung von Experten der Kanzlei Homburger untersuchen. Basierend auf dem Untersuchungsbericht hat die FINMA festgestellt, dass der VQF Aufsichtsrecht verletzt hat, weil unsere Reglementierung von Interessenskonflikten lückenhaft war und zu wenig konsequent umgesetzt wurde. Diese Mängel hat der VQF in der Folge schnell und umfassend korrigiert. Die FINMA hat deshalb davon abgesehen, Massnahmen zu ergreifen.

Der VQF hat sich sodann umfassend reorganisiert. Zum einen erfolgte bereits im Frühjahr der interimistische Führungswechsel im Vorstand. Per Ende 2019 wurde schliesslich die Aufsichtskommission abgeschafft; ihre Aufgaben wurden an die Geschäftsstelle überwiesen. Zeitgleich hat die VQF-Geschäftsstelle das Legal & Compliance Desk (LCD) personell verstärkt. Die ausserordentliche Generalversammlung hat am 13. November 2019 die dafür erforderlichen Anpassungen der Statuten einstimmig genehmigt und Heinz Knecht als neuen Präsidenten sowie Marcel Schmockler als neues Mitglied des Vorstands gewählt.

Im Rahmen der Aufsichtstätigkeit hat sich der VQF weiterhin als starke branchenübergreifende Selbstregulierungsorganisation etabliert. Im Bereich Krypto/Fintech sind wieder neue Mitglieder gewonnen worden. Um in diesem Bereich auch künftig stets den besten Service bieten zu können, hat der VQF zudem beschlossen, dass ab dem Jahr 2020 die Mitglieder in diesem Bereich nur noch durch externe Prüfgesellschaften bezüglich ihrer GWG Pflichten geprüft werden können.

Auch hat das bevorstehende Inkrafttreten der beiden Gesetze FINIG und FIDLEG den Bestand an Mitgliedern stark beeinflusst: Vermögensverwalter und Trustees, die bis Ende 2019 eine Mitgliedschaft einer SRO aufweisen,



profitieren von einer dreijährigen Übergangsfrist, bis sie das Gesuch um Lizenz bei der FINMA eingereicht haben müssen. Der VQF hat per Jahresende 2019 einen regelrechten Run von Neuaufnahme-Gesuchen aus den betroffenen Branchen verarbeiten dürfen.


Die regulatorischen Entwicklungen haben uns im abgeschlossenen Jahr auf mehreren Ebenen beschäftigt. So haben wir uns bereits im Frühjahr mit den Banken aus unserem Netzwerk ausgetauscht und die Erwartungen der Finanzinstitute an die Mitglieder des VQF abgeholt bzw. die Wünsche der Mitglieder an die Banken zurückgespielt. Dieser Austausch wird laufend fortgeführt.

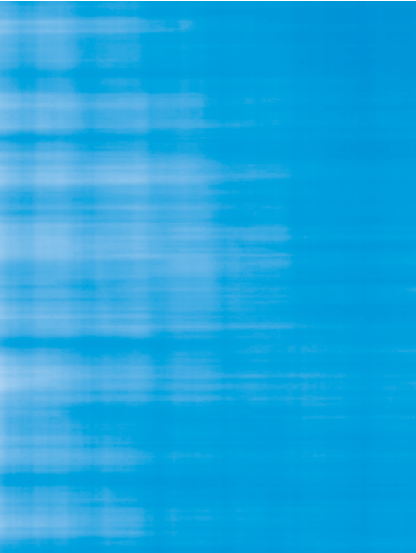
Überdies bot sich dem VQF die Möglichkeit, sich bei weiteren Roundtables mit der FINMA, der Bundesregierung, dem SIF und weiteren Stakeholdern der Finanz- und Fintech-Branche zu den Erwartungen an die Rahmenbedingungen der Aufsicht zu äussern. Dabei stand natürlich der Fokus auf unserer Kernthematik – dem Geldwäschereigesetz. Aber auch weitere relevante Branchen, in denen unsere Mitglieder tätig sind, erfragen unsere Expertise. Es ist ein erfreuliches Zeichen, dass der VQF als relevanter Entscheidungsträger all diesen Bereichen von verschiedener Stelle wahrgenommen, angefragt und zu Gesprächen eingeladen wird.

Auch gelang es dem VQF erneut, seinen interessierten Mitgliedern sowie unzähligen externen Besuchern über das Gefäss der VQF Academy praxisnahe, instruktive Veranstaltungen mit informativen, pragmatischen und problemlösenden Inhalten zu bieten. Die Marke hat sich offenbar bei Finanzdienstleistern etabliert als feste Grösse bezüglich wertvoller Veranstaltungen.

Beim Mitgliederbestand sind im Jahr 2019 folgende Änderungen festzuhalten: es wurden insgesamt 181 neue Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen (im Vorjahr 147). Im Weiteren wurden 7 neue (im Vorjahr 4) Passivmitglieder aufgenommen. Diesen Zahlen stehen 109 Austritte (zuzüglich fünf ausgetretenen Passivmitgliedern) und 3 Ausschlüsse während der Berichtsperiode gegenüber. Im Resultat hat der VQF also im vergangenen Jahr den Mitgliederbestand trotz hart umkämpftem Marktumfeld eindrücklich erhöhen können.

Es ist ein Zeichen für die Stärke des VQF, dass er als zuverlässiger, nachhaltiger Partner im Aufsichtsbereich erachtet wird und damit auch für neu eintretende Finanzintermediäre die erste Adresse bleibt. Es bestätigt unseren Anspruch, unsere Arbeit als Richtgrösse im Aufsichtsbereich festigen zu können und weiterzuentwickeln.





Im vergangenen Jahr hat sich das Team des VQF, wie eingangs erwähnt, einigen Veränderungen unterziehen dürfen. Es freut uns, weiterhin auf ein Team von zuverlässigen, kompetenten und erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen zu können. Per 31. Dezember 2019 betragen die Stellenprozente 1120 (im Vorjahr 1280). Separat auszuweisen sind zudem die 390 Stellenprozent der VQF Audit AG. Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen und tollen Einsatz.

Finanzielles

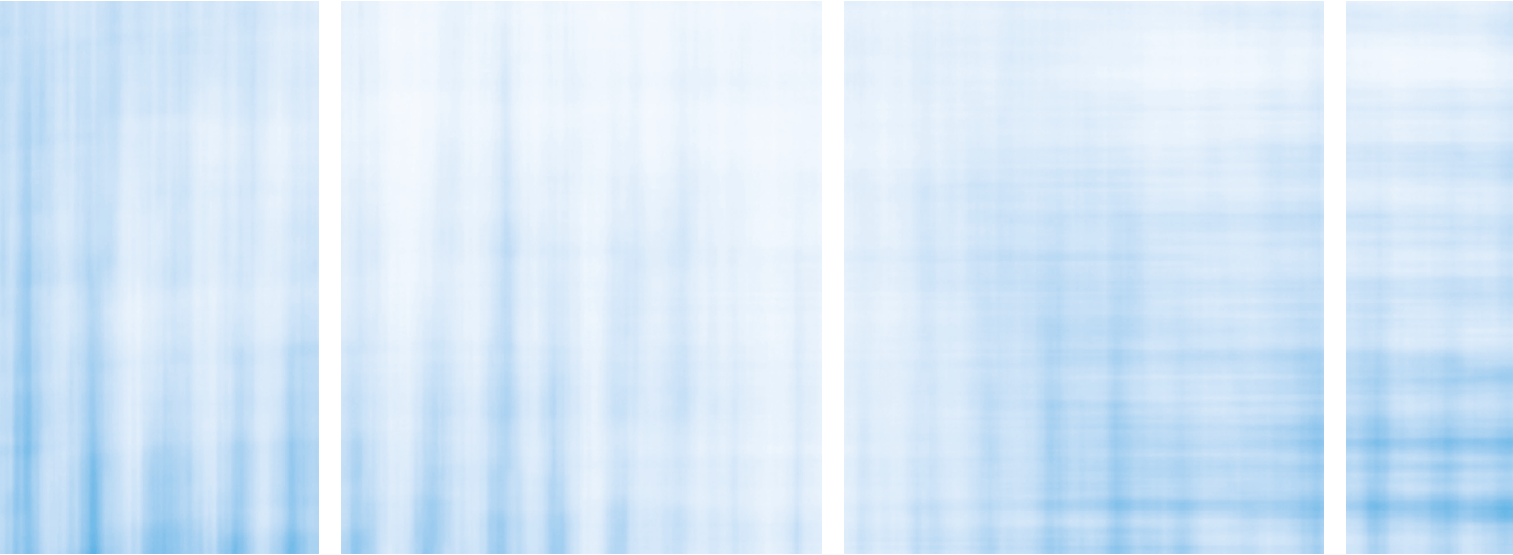
Aus der Bilanz der Vereinsrechnung geht hervor, dass das Umlaufvermögen um rund CHF 218 850 tiefer liegt als im vergangenen Jahr. Das Vereinskaptal beträgt per 31.12.2019 rund 49% der Bilanzsumme gleich wie im Vorjahr.

Die wiederum hohe Zunahme von neuen Mitgliedern einerseits aus dem «Crypto-Bereich», aber auch mit Tätigkeit im klassischen Vermögensverwaltungsgeschäft, führte zu höheren Einnahmen durch Aufnahmegebühren und damit verbunden auch zu einem höheren Total an Mitgliederbeiträgen. Das Weiterbildungsangebot wurde mit vergleichbarem Inhalt wie im vergangenen Jahr geführt, total aber sind auch die Schulungserträge insbesondere aufgrund der angestiegenen Zahl an Mitgliedern wiederum leicht angestiegen.

Demgegenüber steht ein Rückgang des Umsatzes aus reinen Beratungsmandaten. Der Grund liegt vor allem darin, dass der Schwerpunkt der Arbeit der SRO auf die Sicherstellung angemessener Services im Rahmen der Aufnahme und Beaufsichtigung der grossen Anzahl an Mitgliedern lag, welche von den anstehenden Regulierungen unter FINIG und FIDLEG betroffen sind bzw. die den Wechsel von ehemals von der FINMA beaufsichtigten DUFs zu Mitglied der SRO VQF angestrebt haben. Ausserdem lag viel Arbeit der SRO in der Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeit, namentlich im Fintech- und Kryptobereich.

Überdies wurden im vergangenen Jahr die Arbeiten am Aufbau der FINcontrol Suisse AG intensiviert. Schliesslich sind die Gebühren der bzw. Abgaben an die FINMA gegenüber dem Vorjahr erneut unerwartet stark gestiegen.

Im Berichtsjahr sind im Weiteren erstmals Kosten für das Spezialprojekt Aufbau «IT-Projekt» für die Aufsichtsorganisation FINcontrol Suisse AG angefallen. Für den reibungslosen Betrieb der FINcontrol Suisse AG wird seit dem Frühjahr 2019 eine eigenständige IT-Datenbank und Plattform erstellt. Sie soll künftig sämtliche Daten und Dokumente der beaufsichtigten Institute verwalten. Das Ziel der FINMA, eine möglichst digitale und also papierlose



Interaktion zwischen Finanzinstituten, Aufsichtsorganisation und FINMA zu generieren, macht eine solche erweiterte Struktur notwendig. Die IT-Struktur der FINcontrol Suisse AG soll also nicht zuletzt auch, soweit angezeigt, mit derjenigen der FINMA über Schnittstellen reibungslos interagieren. Entsprechend sind die bisherigen Kosten für den Aufbau der eigenen IT-Struktur in vollem Umfang aktiviert worden.

Im Zusammenhang mit der von der FINMA verlangten Untersuchung ist im vergangenen Jahr mittels umfangreicher Analyse unter Mithilfe von Experten der Anwaltskanzlei Homburger ein abschliessender Bericht an die FINMA erstellt worden, der sich umfassend mit Fragen zur Corporate Governance und der Aufsichtstätigkeit der SRO auseinandergesetzt hat (siehe auch Beitrag «Geschäftsverlauf und Entwicklung des VQF»). Die damit verbundenen ausserordentlichen Aufwände haben die Jahresrechnung beeinflusst.

Die Erkenntnisse und Arbeiten an der Entwicklung der Aufsichtsorganisation zusammen mit dem vorerwähnten Untersuchungsbericht zuhanden der FINMA haben den VQF überdies veranlasst, eine interne Reorganisation und Restrukturierung vorzunehmen. Diese Betriebsaufwände haben sich ebenfalls auf das Resultat der Jahresrechnung ausgewirkt.

Dank dem erneut sehr positiven Betriebsergebnis gelang es dem VQF aber, zusammen mit einer partiellen Auflösung der Rückstellungen für die Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeit, diese vorerwähnten Mehrkosten umfassend aufzufangen respektive abzudecken. Entsprechend finden sich nebst der (teilweisen) Auflösung der Rückstellung für die Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeit im ausserordentlichen Aufwand die externen Kosten für den Untersuchungsbericht an die FINMA sowie der A-fonds-perdu-Beitrag an die FINcontrol Suisse AG zur Sicherstellung der finanziellen Bewilligungsfähigkeit der Aufsichtsorganisation.

Die finanzielle Situation des Vereins ist weiterhin solid. Die Aufsicht und die übrigen Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedern des VQF werden auch weiterhin in gewohnter Qualität erbracht. Auch ist der VQF finanziell gerüstet, um mit den nun vorgenommenen, notwendigen Anpassungen an der Aufsichtstätigkeit für die Zukunft fit und langfristig zu bestehen.

Die VQF Audit AG als eigene Organisationseinheit konnte einen Gewinn nach Steuern von rund CHF 58 000 erwirtschaften.





Finanzielle Berichterstattung

Jahresrechnung VQF Bilanz	14
Jahresrechnung VQF Erfolgsrechnung	15
Jahresrechnung VQF Verwendung des Bilanzgewinnes	16
Jahresrechnung VQF Anhang zur Jahresrechnung	17
Jahresrechnung VQF Erläuterungen	19
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des VQF Vereins	25
Jahresrechnung VQF Audit AG Bilanz	26
Jahresrechnung VQF Audit AG Erfolgsrechnung	27
Jahresrechnung VQF Audit AG Verwendung des Bilanzgewinnes	28
Jahresrechnung VQF Audit AG Anhang zur Jahresrechnung	29
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der VQF Audit AG	30

Jahresrechnung VQF

Bilanz

per 31.12.		2019	2018
in CHF			
Aktiven			
	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	1 3 137 998	3 394 697
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 249 383	165 124
	Übrige kurzfristige Forderungen	3 11 007	1 506
	Nicht fakturierte Dienstleistungen	44 572	56 116
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 2 116	46 666
	Total Umlaufvermögen	3 445 076	3 664 110
	Anlagevermögen		
	Finanzanlagen	5 85 008	85 005
	Beteiligungen	5 600 000	600 000
	Sachanlagen	6 345 126	7
	Total Anlagevermögen	1 030 134	685 012
	Total Aktiven	4 475 210	4 349 122
Passiven			
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133 423	92 665
	Verbindlichkeiten gegenüber VQF Audit AG	258 429	139 955
	Verbindlichkeiten gegenüber FINcontrol Suisse AG	79 397	12 796
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 56 314	59 735
	Passive Rechnungsabgrenzungen	8 254 050	240 697
	Total kurzfristiges Fremdkapital	781 613	545 848
	Langfristiges Fremdkapital		
	Rückstellungen	9 1 485 000	1 685 000
	Total langfristiges Fremdkapital	1 485 000	1 685 000
	Eigenkapital		
	Vereinskapital am 1. Januar	2 118 274	2 021 908
	Jahresgewinn 2019	90 323	96 366
	Total Eigenkapital	2 208 597	2 118 274
	Total Passiven	4 475 210	4 349 122

Jahresrechnung VQF

Erfolgsrechnung

Periode 01.01. – 31.12.

2019

2018

in CHF

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	10	5 092 372	4 549 837
Externe Kosten der Leistungserbringung	11	(1 037 359)	(1 006 520)
Betriebsertrag netto		4 055 013	3 543 317
Personalaufwand	12	(2 266 634)	(2 036 625)
Raumaufwand	13	(198 556)	(205 141)
Büro- und Verwaltungsaufwand	14	(553 017)	(512 746)
Übriger Betriebsaufwand	15	(442 480)	(433 905)
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Abschreibungen		594 326	354 900
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	16	(25 064)	(4 854)
Finanzerfolg	17	(856)	(813)
Betriebserfolg vor ausserordentlichem Erfolg		568 406	349 233
Ausserordentlicher Ertrag	18	100 000	0
Ausserordentlicher Aufwand	19	(578 083)	(252 865)
Jahresergebnis		90 323	96 366

Jahresrechnung VQF

Verwendung des Bilanzgewinnes

Vorschlag des Vorstandes

	2019	2018
in CHF		
Vereinskapital		
Kapital am 01.01.	2 118 274	2 021 908
Jahresergebnis	90 323	96 366
Total Vereinskapital	2 208 597	2 118 274

Das Vereinskapital soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Jahresrechnung VQF

Anhang zur Jahresrechnung

Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen, Verein, Zug.

Grundsätze der Rechnungslegung

Präsentation

Die Jahresrechnung des VQF richtet sich nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht.

Bewertung flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten den Kassabestand, die Gelder auf den Bankkontokorrents sowie die Gelder in kurzfristigen Geldanlagen mit Laufzeiten von weniger als hundertachtzig Tagen.

Bewertung Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Wertberichtigungen erfolgen zum Stichtag in Form von Einzelwertberichtigungen sowie von pauschalen Wertberichtigungen in Höhe von 10% der Forderungen.

Bewertung nicht fakturierte Dienstleistungen

Per Bilanzstichtag noch nicht fakturierte Erträge. In den noch nicht in Rechnung gestellten Leistungen aus GwG- und BOVV-Revisionen, Beratungen LCD und Mutationen ist eine Wertberichtigung von 50% enthalten.

Bewertung Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Einstandskosten bilanziert und grundsätzlich per Jahresende vollständig abgeschrieben. Beträge unter CHF 1500.- werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet. Das IT-Projekt wird zu den Einstandskosten bilanziert und nach Inbetriebnahme über die Laufzeit von 5 Jahren abgeschrieben.

Bewertung Finanzanlagen

Kautionen werden zum Nominalwert bewertet.

Bewertung Beteiligungen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet.

Bewertung Verbindlichkeiten

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Bewertung passive Rechnungsabgrenzungen

Noch nicht fakturierte Aufwendungen sowie bereits erhaltene Anzahlungen werden per Bilanzstichtag abgegrenzt. Soweit die Beträge bekannt sind, werden Nominalwerte eingesetzt, andernfalls erfolgt eine Schätzung des abzugrenzenden Betrages. Bei den offenen Leistungen Revisorat erfolgt eine Wertberichtigung von 50%.

Jahresrechnung VQF

Anhang zur Jahresrechnung

Bewertung Rückstellungen

Die Rückstellungen werden auf der Grundlage einer wirtschaftlichen Betrachtung von möglichen Kosten gebildet. Die Auflösung erfolgt über dieselben Konti, über welche die Rückstellung gebildet wurde.

Abgrenzung Betriebsertrag

Die Summe der in der Berichtsperiode erzielten Erträge aus Aufnahme-, Mutations- und Filegebühren, Mitgliederbeiträgen, Schulungs-, Revisions- und Beratungserträgen sowie Sanktions- und sonstigen Erträgen, reduziert um Debitorenverluste, werden hier ausgewiesen. Letztere Position umfasst die Veränderung des Delkredere sowie effektiv erlittene Verluste aus nicht einbringbaren Forderungen. Erträge werden verbucht, wenn die Lieferungen oder Leistungen gegenüber den Empfängern (insbesondere Mitgliedern) erbracht worden sind.

Abgrenzung externe Kosten der Leistungserbringung

Direkte Kosten von Dritten, welche mit der Leistungserbringung zusammenhängen, werden hier gesondert ausgewiesen. Es handelt sich insbesondere um externe Kosten für Schulungen, VQF Academy sowie Honorare an externe Prüfer, die im Auftrage des VQF die Kontrollen bei den Mitgliedern durchführen.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr unter 50.

Nettoauflösung Stille Reserven

Auflösung Stille Reserven im 2019 CHF 200 000.

Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind

	2019	2018
in CHF		
VQF Audit AG, Zug (Revisionsgesellschaft)		
Aktienkapital	100 000	100 000
Beteiligungsanteil	100%	100%
FINcontrol Suisse AG, Zug		
Aktienkapital	500 000	500 000
Beteiligungsanteil	100%	100%

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

1. Flüssige Mittel		2019	2018
in CHF	Kassa	593	791
	PostFinance	474 283	486 368
	Bank	2 663 122	2 907 538
	Total	3 137 998	3 394 697

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2019	2018
in CHF	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	353 101	336 405
	Delkredere i)	(103 718)	(171 281)
	Total	249 383	165 124

i) Das Delkredere setzt sich zusammen aus Einzelwertberichtigungen sowie einer Pauschalwertberichtigung von 10% der offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Übrige kurzfristige Forderungen		2019	2018
in CHF	Übrige Forderungen	1 993	1 506
	Forderungen gegenüber MWST-Behörde	8 083	0
	Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	931	0
	Total	11 007	1 506

4. Aktive Rechnungsabgrenzung		2019	2018
in CHF	Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 116	46 666
	Total	2 116	46 666

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

5. Finanzanlagen und Beteiligungen			2019	2018
in CHF	Kaution	i)	85 008	85 005
	Beteiligung VQF Audit AG	ii)	100 000	100 000
	Beteiligung FinControl Suisse AG	iii)	500 000	500 000
	Total		685 008	685 005

i) Die Kautionen beinhalten die Sicherheitshinterlegung der Mieterdepots bei der Bank.

ii) Die VQF Audit AG als Organisationseinheit des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen, welche im Juli 2008 gegründet wurde, bezweckt die Erbringung von Revisionsdienstleistungen nach bundesrechtlichen und spezialgesetzlichen Vorschriften, namentlich Geldwäschereigesetz sowie in verwandten Bereichen. Die VQF Audit AG ist eine von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde zugelassene Revisionsexpertin. Die VQF Audit AG ist eine 100-%ige Tochtergesellschaft des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen.

iii) Die FINcontrol Suisse AG wurde im Jahr 2017 neu gegründet mit dem Zweck, eine AO nach dem Entwurf des Finanzinstitutsgesetzes FINIG aufzubauen, um die zukünftige Aufsicht über uVV und Trustees kontinuierlich sicherzustellen. Die FINcontrol Suisse AG ist eine 100-%ige Tochtergesellschaft des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen.

6. Sachanlagen		Mobiliar & Umbau Büro	Geräte	EDV	IT-Projekt	Installation	2019	2018
in CHF	Anschaffungskosten							
	Anfangsbestand 01.01.	260 309	46 101	1 440 673	0	45 222	1 792 305	1 787 450
	Zugänge	25 065	0	0	345 118	0	370 183	4 855
	Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
	Endbestand 31.12.	285 374	46 101	1 440 673	345 118	45 222	2 162 488	1 792 305
	Abschreibungen							
	Anfangsbestand 01.01.	(260 307)	(46 099)	(1 440 671)	0	(45 221)	(1 792 298)	(1 787 444)
	Erhöhungen	(25 065)	0	0	0	0	(25 065)	(4 854)
	Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
	Endbestand 31.12.	(285 372)	(46 099)	(1 440 671)	0	(45 221)	(1 817 363)	(1 792 298)
	Netto-Buchwert 31.12.	3	2	2	345 118	1	345 126	7

7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2019	2018
in CHF	Vorauszahlungen	56 314	53 823
	Verbindlichkeiten gegenüber MWST-Behörde	0	847
	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherung i)	0	5 065
	Total	56 314	59 735

i) Verbindlichkeiten Pensions- und Ausgleichskasse.

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

8. Passive Rechnungsabgrenzungen		2019	2018
in CHF	Offene Leistungen gegenüber Beteiligungen	4 125	13 259
	Revision, Buchführung und EDV	14 000	12 000
	Abgrenzung Personalaufwand	0	10 000
	Sonstige Rechnungsabgrenzungen	94 925	90 438
	Rückstellung Ferien und Überzeit	141 000	115 000
	Total	254 050	240 697

9. Rückstellungen		2019	2018
in CHF	Rückstellung Rechtskosten i)	75 000	75 000
	Rückstellung Aufsichtsabgabe Bern 2018	0	100 000
	Rückstellung Aufsichtsabgabe Bern Folgejahr	260 000	260 000
	Rückstellung Aufsichtsorganisation ii)	1 150 000	1 250 000
	Total	1 485 000	1 685 000

i) Potentielle Rechtsfälle und laufende Schiedsgerichtsverfahren.
 ii) Weiterentwicklung Aufsichtstätigkeit VQF Gruppe.

10. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		2019	2018
in CHF	Aufnahmegebühren	530 347	467 095
	Mutationsgebühren	41 583	37 819
	Mitgliederbeiträge SRO GwG und BÖVV	762 761	724 500
	Gebühren i)	1 459 825	1 168 131
	Schulungsertrag Mitglieder	474 750	436 544
	Ertrag VQF Academy	51 002	45 660
	Revisionsertrag Mitglieder ii)	1 331 261	1 306 442
	Beratungsertrag	29 142	47 233
	Sanktionsertrag	229 779	199 440
	Sonstige Erträge iii)	156 593	120 995
	(Debitorenverluste) iii)	25 329	(4 023)
	Total	5 092 372	4 549 837

i) In der Position Gebühren sind die jährlich zu entrichtenden GwG-Files-Gebühren SRO VQF enthalten.
 ii) Ertrag aus den SRO- und BÖVV-Revisionen bei den Mitgliedern.
 iii) In der Position sonstige Erträge sind ebenfalls die Erträge aus der Herbstveranstaltung sowie Leistungen an nahestehende Gesellschaften enthalten.
 iii) Diese Position setzt sich zusammen aus der Veränderung des Delkredere, aus Wiedereingängen sowie aus der direkten Ausbuchung von mutmasslichen und definitiven Debitorenverlusten.

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

11. Externe Kosten der Leistungserbringung			2019	2018
in CHF	Externe Kosten Schulung	i)	(85 347)	(80 263)
	Externe Kosten VQF Academy		(25 600)	(45 863)
	Externe Kosten Revision	ii)	(926 412)	(880 394)
	Total		(1 037 359)	(1 006 520)

i) Kosten für Schulungsunterlagen, Seminarräume, Verpflegung sowie externe Referenten.

ii) Honorare der externen Prüfer und Prüfer der VQF Audit AG, die im Auftrag des VQF die Prüfungen bei den Mitgliedern gemäss Rahmenvertrag durchführen.

12. Personalaufwand			2019	2018
in CHF	Geschäftsführung und Administration		(796 210)	(727 726)
	Legal und Compliance (Fachstelle)		(498 960)	(528 281)
	Aufsichtskommission		(447 415)	(398 242)
	Vorstand		(217 812)	(136 757)
	Total Löhne und Honorare	i)	(1 960 397)	(1 791 006)
	Sozialversicherungsaufwand		(232 703)	(206 092)
	Übriger Personalaufwand	ii)	(73 534)	(39 527)
	Total		(2 266 634)	(2 036 625)

i) Löhne der Angestellten, Honorare der Mitglieder des Vorstandes und Entschädigungen an die Mitglieder der Aufsichtskommission.

ii) Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kosten für die Personaleinstellung sowie die Aus- und Weiterbildung des Personals, Fixspesen und die Abgrenzungen für Ferien und Überzeit.

13. Raumaufwand			2019	2018
in CHF	Miete		(168 133)	(173 271)
	Sonstiger Raumaufwand		(30 423)	(31 870)
	Total		(198 556)	(205 141)

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

14. Büro- und Verwaltungsaufwand			2019	2018
in CHF	Kommunikation (Frankaturen, Telefon und Internet)		(26 465)	(24 298)
	Büro- und EDV-Material		(12 318)	(12 605)
	Unterhalt und Reparaturen		(11 383)	(14 541)
	Sach- und Haftpflichtversicherungen		(25 366)	(33 545)
	Mitgliederinformationen & Kommunikation		(30 875)	(40 885)
	Rechtsfälle	i)	0	(29 168)
	Schiedsrichter		2 800	0
	Buchführung		(16 045)	(6 485)
	Revision statutarisch		(9 870)	(7 975)
	Beratungshonorare	ii)	(347 465)	(102 730)
	EDV-Aufwand		(66 012)	(100 205)
	Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand		(8 863)	(20 309)
	Scanning Projekt		(1 155)	(120 000)
	Total		(553 017)	(512 746)

i) Dieser Aufwand wird teilweise mit den Erträgen aus Rechtsfällen reduziert.

ii) Diese Position beinhaltet u.a. Beratungshonorare für die Reorganisation VQF Verein und die Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeit.

15. Übriger Betriebsaufwand			2019	2018
in CHF	Gebühren und Abgaben, Beiträge Bern	i)	(368 280)	(301 165)
	Generalversammlung		(17 238)	(58 674)
	SRO-Forum	ii)	(30 397)	(38 899)
	Economiesuisse		(15 030)	(15 007)
	Vorsteuerkürzungen		(66)	(4 286)
	Sonstiges		(11 469)	(15 874)
	Total		(442 480)	(433 905)

i) Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für die Aufsichtsabgabe 2019 plus Kosten der FINMA, abzüglich der Auflösung der Rückstellung 2018 in der Höhe von CHF 100 000.

ii) Diese Position beinhaltet u.a. Erträge aus der Verrechnung der Aufwendungen der Geschäftsführung im Zusammenhang mit dem SRO Forum Vorsitz. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Personalaufwand berücksichtigt.

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

16. Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens			2019	2018
in CHF	Mobiliar und Einrichtungen	i)	(25 064)	(4 854)
	Bürogeräte	i)	0	0
	EDV	i)	0	0
	Total		(25 064)	(4 854)

i) vgl. Pkt. 6.

17. Finanzerfolg			2019	2018
in CHF	Zinsertrag		4	56
	Bankspesen		(860)	(869)
	Total		(856)	(813)

18. Ausserordentlicher Ertrag			2019	2018
in CHF	Auflösung Rückstellungen Aufsichtsorganisation	i)	100 000	0
	Total		100 000	0

i) Zwecks Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeit.

19. Ausserordentlicher Aufwand			2019	2018
in CHF	Weiterentwicklung Aufsichtstätigkeit VQF		0	(250 000)
	A-fonds-perdu-Beitrag an FINcontrol Suisse AG		(80 000)	0
	Externe Kosten für den Untersuchungsbericht an FINMA		(498 083)	0
	Periodenfremder Aufwand		0	(2 865)
	Total		(578 083)	(252 865)

20. Leasing und langfristige Mietverpflichtungen			2019	2018
in CHF	Verpflichtungen aus Mietvertrag			
	01.01.2020 – 30.06.2021		260 865	434 775
	Total		260 865	434 775

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des VQF Vereins

**an die Generalversammlung des
VQF Verein zur Qualitätssicherung von
Finanzdienstleistungen, Zug**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 3. März 2020

Grant Thornton AG

Thomas Wirth
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Meneghetti
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis

Jahresrechnung VQF Audit AG

Bilanz

per 31.12.	2019	2018
in CHF		
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	41 268	101 256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 577	7 068
Übrige kurzfristige Forderungen	0	0
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4 125	13 260
Forderungen gegenüber VQF Verein	258 429	139 955
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	1 566
Total Umlaufvermögen	308 399	263 104
Anlagevermögen		
Beteiligungen	0	0
Sachanlagen	0	0
Total Aktiven	308 399	263 104
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	4 469
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19 436	24 910
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	0	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	19 892	21 066
Steuerrückstellung	8 000	10 000
Total Fremdkapital	47 328	60 445
Eigenkapital		
Aktienkapital	100 000	100 000
Gesetzliche Reserven	10 000	2 000
Gewinnvortrag	92 659	23 747
Jahresergebnis	58 412	76 911
Total Eigenkapital	261 071	202 658
Total Passiven	308 399	263 104

Jahresrechnung VQF Audit AG

Erfolgsrechnung

Periode 01.01. – 31.12.	2019	2018
in CHF		
Ertrag		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	944 433	903 280
Betriebsertrag netto	944 433	903 280
Aufwand		
Personalaufwand	(696 964)	(671 121)
Raumaufwand	(63 633)	(53 364)
Büro- und Verwaltungsaufwand	(70 894)	(49 319)
Übriger Betriebsaufwand	(46 233)	(42 210)
Betriebserfolg vor Finanzaufwand und Steuern	66 709	87 265
Finanzaufwand	(209)	(108)
Ausserordentlicher Ertrag	0	29
Steuern	(8 088)	(10 275)
Jahresergebnis	58 412	76 911

Jahresrechnung VQF Audit AG

Verwendung des Bilanzgewinnes

Vorschlag des Verwaltungsrats

	2019	2018
in CHF		
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag per 01.01.	92 659	23 747
Jahresgewinn	58 412	76 911
Total Bilanzgewinn zur Verwendung	151 071	100 658
Einlage in die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	(10 000)	(8 000)
Vortrag auf neue Rechnung	141 071	92 658
Total Verwendung	151 071	100 658

Jahresrechnung VQF Audit AG

Anhang zur Jahresrechnung

Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

VQF Audit AG, Aktiengesellschaft, Zug

Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bewertung nicht fakturierte Dienstleistungen

Per Bilanzstichtag noch nicht fakturierte Erträge. In den noch nicht in Rechnung gestellten Leistungen aus GwG- und BOVV-Revisionen ist eine Wertberichtigung von 50% enthalten.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr unter 10.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der VQF Audit AG

an die Generalversammlung des der VQF Audit AG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der VQF Audit AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 3. März 2020

Grant Thornton AG

Thomas Wirth
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Meneghetti
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis

General-Guisan-Strasse 6
CH-6300 Zug

Telefon: +41 41 763 28 20

info@vqf.ch
www.vqf.ch

 **VQF** Verein zur Qualitätssicherung
von Finanzdienstleistungen

 **VQF** Academy

 **VQF** Audit AG